PANORAMA:UNI

Wissenschafter der Universität Salzburg im Gespräch
Eine Veranstaltung der Wissensstadt Salzburg, der Universität Salzburg und der „Salzburger Nachrichten".

Helga Embacher, Historikerin: „Gibt es einen ‚neuen' Antisemitismus?"
Was ist das Neue am „neuen" Antisemitismus? Wer sind die Akteure? Was sind deren Motive? Welche Rolle spielt der muslimische Antisemitismus? Die Zeithistorikerin Helga Embacher untersucht das globale Phänomen Antisemitismus im 21. Jahrhundert.

Termin
Montag, 23. März 2020
19.00 Uhr
Moderation
Maria Mayer, Journalistin
Im Anschluss lädt die Universität Salzburg zum Umtrunk.
Anmeldungen unter:
PANORAMAUNI@SBG.AC.AT oder
Tel. 0662/8044-2438

Vorschau
Montag, 4. Mai 2020
19.00 Uhr
Jan Christian Habel,
Umweltwissenschafter.
„Wo sind die Schmetterlinge geblieben?"

Montag, 8. Juni 2020
19.00 Uhr
Fabio Monticelli,
Gerichtsmediziner.
„Kommissar DNA! Kriminalfälle aus der Gerichtsmedizin."

Schauen, Staunen und Mitmachen

Am 8. Mai 2020 ist es wieder so weit:
Die bundesweite „Lange Nacht der Forschung" lädt dazu ein, Forschung hautnah zu entdecken und selbst zu forschen.

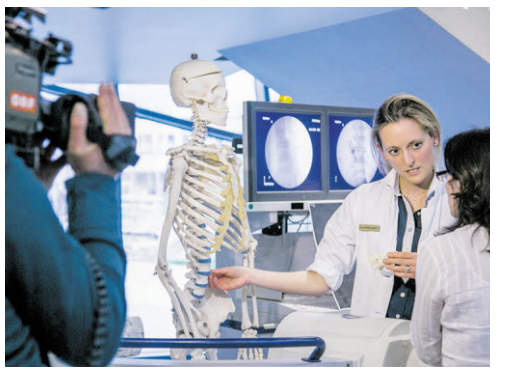
Salzburgs Wissenschafter und Wissenschafterinnen präsentieren ihre Arbeit an neun Standorten in Stadt und Land und bieten in über 140 Stationen Mitmachaktionen, Vorführungen, Workshops und Vorträge an. Auch Kinder und Jugendliche sind herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei, die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln kostenlos.

„Nachhaltigkeit", „Digitale Welt", Experimentieren erlaubt" und „Menschsein in allen Facetten" – das sind die vier großen Bereiche der Universität Salzburg, die an 27 Mitmachstationen und bei 13 Vorträgen zu erleben sind. Die Themenvielfalt dabei könnte nicht größer sein: von Klimaschutz bis Krebstherapie und von Virtual Reality bis Tempelritter reichen die präsentierten Wissensgebiete. Schlau machen können sich Groß und Klein dazu in der Salzburger Altstadt an der Katholisch-Theologischen Fakultät.

Die Paracelsus Medizinische Privatuniversität gibt an ihren 18 Stationen spannende Einblicke in „Das Spektrum der medizinischen Forschung in Salzburg vom Wunderwerk Zelle bis zur Versorgungsforschung". Alle sind eingeladen, sich beispielsweise am OP-Roboter und Endoskopie-Trainer zu versuchen, einen virtuellen Ausflug zum Krimmler Wasserfall zu genießen, beim Schulterfunktions-, Hör- oder Riechtest mitzumachen, sichtbar gemachte Gedanken zu erforschen und das eigene Innerste zu erkunden.

An der Universität Mozarteum geht es unter anderem um die Korrelation von textilen Materialien mit der „Welt der Klänge" und um Therapiekonzepte mit Klangsteinen für Demenzerkrankte. Ein barocker Spielsalon lädt ein, die Familie Mozart auf ihren ausgedehnten Reisen durch Europa zu begleiten, und man kann bei Film-, Schreib- und Bühnenbildwerkstätten mit dabei sein und Stationen zu zeitgenössischer Choreografie und Musikpädagogik besuchen.

Die Salzburger Standorte freuen sich auf Sie: Universität Salzburg, Universität Mozarteum Salzburg, Paracelsus Medizinische Privatuniversität, Science City Itzling | Salzburg Research Forschungsgesellschaft mbH, FH Salzburg, HTL Saalfelden, Pädagogische Hochschule Salzburg Stefan Zweig, Privatuniversität Schloss Seeburg, Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik (ZAMG) mit dem Luftgütemessnetz des Landes.
Termin: Freitag, 8. Mai 2020, 17 bis 23 Uhr
WWW.LANGENACHTDERFORSCHUNG.AT



BILDER: SN/SALZBURG RESEARCH (3)

UNI-TERMINE KOMPAKT

Peter Lang setzt Zyklus mit Schubert-Abend fort
Der Pianist und Mozarteum-Professor Peter Lang, der das Publikum bislang mit jedem seiner Klavierzyklen zu begeistern vermochte, setzt seine aktuelle Konzertreihe am 10. März (19.30 Uhr) im Solitär der Uni Mozarteum mit einem Schubert-Abend fort. Einmal mehr darf man sich auf Interpretationen freuen, die durch ihre „feine Balance zwischen vorwärtsdrängendem virtuosen Impetus und plastischer Gestaltung faszinieren". Oder wie es von einem Kritiker in Anspielung auf den Veranstaltungsort formuliert wurde: „Peter Lang beleuchtet die strukturellen Feinheiten des Stücks mit klarem, konzisem Anschlag und souveränem Überblick – ein Solitär im Salzburger Konzertleben." (DrehPunktKultur).
Karten: 20 Euro/ermäßigt 10 Euro, erhältlich im Kartenbüro der Stiftung Mozarteum, Theatergasse 2, Tel. 0662/873154, E-Mail: TICKETS@MOZARTEUM.AT und an der Abendkassa.

BILD: SN/CHRISTIAN SCHNEIDER

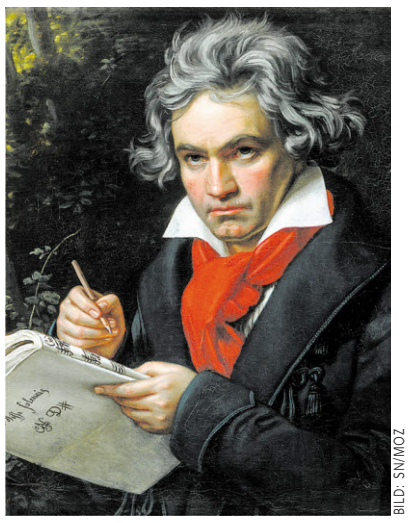


BILD: SN/MOZ

Bläserphilharmonie feiert Ludwig van Beethoven
Beethoven, wie man ihn noch nicht gehört hat! Das Konzert der Bläserphilharmonie Mozarteum Salzburg unter der Leitung ihres Chefdirigenten Hansjörg Angerer wird am 27. März (19.30 Uhr, Großer Saal) eine vollkommen neue Klangerfahrung bieten. Und das mit Werken, die zu den bekanntesten der klassischen Musik überhaupt zählen: die 5. Symphonie („Schicksalssymphonie") und 6. Symphonie („Pastorale"), die Beethoven einst parallel komponiert und auch gemeinsam uraufgeführt hat. Nun wird zum 250. Geburtstag des Komponisten innerhalb eines Konzerts die Erstaufführung der beiden Symphonien in Fassungen für Bläsersymphonik zu erleben sein.
Karten: 28 bis 58 Euro, erhältlich im Kartenbüro der Stiftung Mozarteum, Theatergasse 2, Tel. 0662/873154, E-Mail: TICKETS@MOZARTEUM.AT und an der Abendkassa.

Neues Doktoratskolleg stellt sich vor
Im Oktober 2019 startete am Kooperationsschwerpunkt „Wissenschaft & Kunst" der Universität Salzburg und der Universität Mozarteum das gemeinsame Doktoratskolleg „Die Künste und ihre öffentliche Wirkung: Dynamiken des Wandels". Es befasst sich mit Phänomenen, Konzepten und Prozessen gesellschaftlicher Veränderungen in ihrer Wechselwirkung mit den Künsten und ihren Öffentlichkeiten. Eine Eröffnungsveranstaltung am 17. März um 17 Uhr im W&K-Atelier in der Bergstraße 12a bietet nun Gelegenheit, das neue Doktoratskolleg kennenzulernen und Einblicke in die Dissertationsthemen sowie das gemeinsame Ausstellungsprojekt „Räumen" zu erhalten. Der Eintritt ist frei – Anmeldungen bis 10. März unter:
ROSWITHA.GABRIEL@SBG.AC.AT

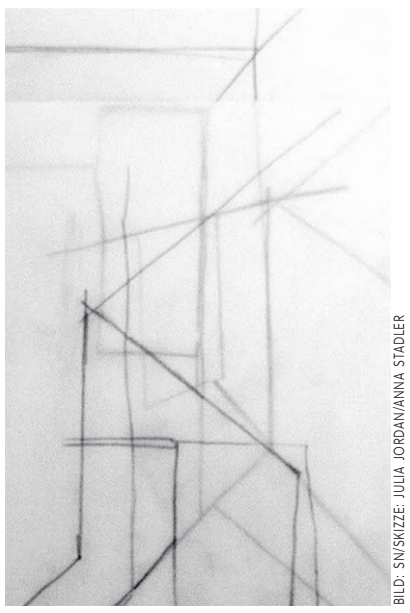


BILD: SN/SKIZZE: JULIA JORDAN/ANNA STADLER

BILD: SN/TINA LINDLBAUER

Mozarteum: Rundgang der Bildenden Künste
Das Department für Bildende Künste und Gestaltung der Universität Mozarteum Salzburg öffnet auch heuer wieder seine Türen und gibt mit der Jahresausstellung „Rundgang 2020" einen vielseitigen Einblick in die Studien „Bildnerische Erziehung" und „Gestaltung: Technik. Textil". Die Klassen für Bildhauerei, Fotografie und Neue Medien, Grafik und Malerei bieten ab 1. April (Eröffnung um 18 Uhr) gemeinsam ein dreitägiges Programm mit Ausstellungen, Performances, Party, der Möglichkeit zu persönlichen Gesprächen, Führungen durch Ateliers und Werkstätten, Workshops für Schülerinnen und Schüler sowie Infos und Feedback zu Bewerbungsmappen. Das KunstWerk in der Alpenstraße 75 (Eingang über den Innenhof) ist am 2. und 3. April jeweils von 10 bis 19 Uhr geöffnet. Terminvereinbarung für Führungen unter:
KUNSTWERK@ MOZ.AC.AT

Capucci-Ausstellung im Barockmuseum
Ausstellungsobjekte und Installationen von Mozarteum-Studierenden sowie Originale des Maestros der Alta Moda Italia, Roberto Capucci, begegnen einander von 2. April bis 1. Mai im ehemaligen Barockmuseum im Mirabellgarten. Capuccis Lebenswerk umfasst mehr als 1000 weltberühmte Kreationen, die von theatralischen Fantasien und einzigartigem Gefühl für Farbe, Material und Technik geprägt sind. Im Rahmen der Mozarteum-Ausstellung „Transformation/Transformazione. Universum Roberto Capucci", kuratiert von Mozarteum-Professorin Silke Geppert, werden erstmals ikonische Modeobjekte des Italieners in Salzburg zu sehen sein. Eröffnet wird die Veranstaltung der Departments für Bühnen- und Kostümgestaltung, Film- und Ausstellungsarchitektur bzw. Bildende Künste und Gestaltung am 2. April um 19 Uhr. Der Eintritt ist frei!

BILD: SN/MOZ